

ÖVA/[u]- SCHADSTOFFWORKSHOP

PFC-KONTAMINATIONEN

Per- und
Polyfluorierte Chemikalien (PFC)
im österreichischen Altlastenmanagement

14. SEPTEMBER 2022
Markhof, WIEN

Wegen ihrer einzigartigen Eigenschaften werden Per- und Polyfluorierte Chemikalien (PFC) in verschiedensten Produkten wie Kleidung aber auch in Feuerlöschschäumen seit Jahrzehnten eingesetzt. Die Kehrseite ist, dass PFC sehr persistent sind, so dass sie sich in der Umwelt langfristig angereichert haben. Auch das Wissen um die toxikologische Relevanz der PFC ist nicht neu. Allerdings sind nur wenige PFC-Verbindungen besser erforscht und reguliert. Im Altlastenvollzug in Österreich lag bis dato kein besonderes Augenmerk auf dieser Stoffgruppe. Im internationalen Umfeld sind bereits seit einigen Jahren vermehrt Kontaminationsfälle bekannt geworden, in Österreich sind die ersten zwei Kontaminationen erst in den letzten Monaten erkundet worden. Im Fokus des Workshops stehen daher die Grundlagen und Rahmenbedingungen zu PFC sowie aktuelle Entwicklungen dazu als auch Fallbespiele und Methoden zur Sanierung von PFC-Kontaminationen der österreichischen Fachwelt vorzustellen und gemeinsam mit den Teilnehmern zu diskutieren.

Anmeldungen: bis 31.08.2022 per E-Mail an: office@altlastenmanagement.at unter Angabe von: Name, Firmenname, Adresse, Telefonnummer, ÖVA-Mitgliedschaft (wenn vorhanden) oder direkt auf der Homepage des ÖVA; Teilnahmegebühr: ÖVA-Mitglieder € 120,- / Nicht-Mitglieder € 160,- inkl. Mittagessen. Mindestteilnehmer:innenzahl 40 Personen. Es gelten die [AGB](#) des ÖVA.

PROGRAMM

Moderation: Timo Dörrie (Umweltbundesamt)

ab 9:00

Registrierung (Kaffee / Tee)

9:30 – 9:40

Begrüßung und Einleitung (Thomas Reichenauer, ÖVA)

Block 1: Grundlagen – 15 Jahre PFC in Österreich

9:40 – 10:10

PFAS – Spezielle Eigenschaften / Vielfältige Quellen (Martin Weisgram, Umweltbundesamt)

10:10 – 10:40

15 Jahre Erfahrungen / Toxikologie / Bewertung (Maria Uhl, Umweltbundesamt)

Kaffeepause (10:40 – 11:10)

Block 2: PFC-Kontaminationen in Österreich – (K)ein Thema?

11:00 – 11:30

PFAS – Ergebnisse aus Sondermessprogrammen im Grund- und Oberflächengewässer (Heike Brielmann, Umweltbundesamt)

11:30 – 12:00

AUSTRO-POP – Boden-Monitoring (Wolfgang Friesl-Hanl, Umweltbundesamt)

12:00 – 12:30

PFAS-Schaden Lebring (Elisabeth Winkler, Amt der Steiermärkischen Landesregierung)

12:30 – 13:00

Salzburger Flughafen – Was t/nun? (Gernot Döberl, Umweltbundesamt)

13:00 – 13:05

Vorstellung Bachelorarbeit PFAS (Max Brandl)

Mittagspause (13:05 – 14:00)

Block 3: PFC in Schweiz und Deutschland – Wird es unüberschaubar?

14:00 – 14:30

PFAS-Sanierung auf dem Loza Chemiestandort in Visp (Estelle Burri – Lonza Group Ltd)

14:30 – 15:00

Möglichkeiten und Einschränkungen bei der Entsorgung PFAS-haltiger Abfälle (Thomas Egloffstein - ICP Ingenieurgesellschaft mbH)

15:00 – 15:30

Reinigungsverfahren und Kosten für PFC-belastete Medien (Hans-Georg Edel – Züblin Umwelttechnik GmbH)

15:30 – 16:00

Wie geht es weiter mit PFC? – Was bringt die Zukunft? (Fritz Krieg – Arcadis Schweiz AG)

Veranstaltungsort:
Markhof
Markhofgasse 19
1030 Wien

Öffentliche Anreise: U3
Schlachthausgasse
Parkmöglichkeiten WIPARK
Erdbergstraße Parkplatz (10€/Tag)

